

Den richtigen Rekrutierungsdienstleister zu finden ist nicht einfach. Die folgenden Fragen können Ihnen helfen, den Anwerbeprozess Ihres potentiellen Recruiters besser einzuschätzen.

### 10 Fragen zur Einschätzung

1. Wie werden potentielle Arbeitskräfte akquiriert und mit welchen Kooperationspartnern arbeitet der Recruiter hierfür zusammen?
2. Werden Auskünfte zu Kooperationspartner des Recruiters, vor allem in den Rekrutierungsländern, erteilt?
3. Welche konkreten Leistungen werden vom Recruiter abgedeckt bzw. wer ist für welchen Prozessschritt zuständig (Arbeitgeber <-> Recruiter)?
4. Werden Änderungen im Verfahrensablauf dokumentiert und werden die Änderungen auch dem potentiellen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt?
5. Liegen wichtige Dokumente, wie Vermittlungsvertrag inkl. AGBs oder Arbeitsvertrag schriftlich in deutsch und in der Landessprache des zukünftigen Mitarbeiters vor?
6. Sind im Vertrag die inkludierten Vermittlungsleistungen transparent dargestellt?
7. Gibt es im Vertrag eine übersichtliche Darstellung der Bindungs- und Rückzahlungsklauseln sowie eine Auflistung der nicht inkludierten Leistungen?
8. Wurden vor der Vertragsunterschrift Erwartungshaltungen zwischen Ihnen und Ihrer potentiellen neuen Arbeitskraft geklärt?
9. Kennt Ihre zukünftige Arbeitskraft die Agentur über die sie vermittelt wird und hat sie dort einen festen Ansprechpartner?
10. Wann werden Eigenleistungen an die zukünftige Arbeitskraft z.B. für Sprachkurse zurückerstattet bzw. arbeitet der Recruiter mit dem „Employer Pays Prinzip“ (Vermittlungskosten zahlt der zukünftige Arbeitgeber)?



Das Welcome Center Erzgebirge unterstützt Sie im gesamten Anwerbe- und Integrationsprozess. Kontaktieren Sie uns gerne.

## Tipps und Hinweise:

- Je früher Sie die potentiellen Kandidaten kennen lernen, desto größer ist die Chance, dass sie im Unternehmen bleiben. Gegenseitige Erwartungen können frühzeitig geklärt und ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden.
- Unterschreiben Sie keine „blanko“ Arbeitsverträge bei Informationsveranstaltungen, sondern räumen Sie sich Bedenkzeit ein.
- Hinterfragen Sie die Qualität der Sprachausbildung (zertifizierte Sprachschule?) vor allem wenn die Zeitschiene unrealistisch scheint (z. B. 2 Monate von Sprachniveau A1 bis B2).
- Sie, der potentielle Mitarbeiter und der Recruiter sollten sich darüber im Klaren sein, welche Unterlagen wann, wo und in welcher Form einzureichen sind.
- Weitere Informationen zur Auswahl von Rekrutierungsdienstleistern finden Sie bei [Make it in Germany](#) oder [Deutsches Kompetenzzentrum für internationale Fachkräfte in den Gesundheits- und Pflegeberufen](#).



Das Netzwerk zur Anwerbung und Integration von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland (NAFKA) bietet für erzgebirgische Unternehmen eine besondere Dienstleistung an. Die **NAFKA-Plattform** enthält eine Listung von Rekrutierungsdienstleistern, die über Expertise bei der Anwerbung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland verfügen und sich verpflichten nach ethischen Grundsätzen zu arbeiten. Zusätzlich sind die staatlichen Anwerbeprogramme hinterlegt. Durch ein individuell konfigurierbares Matchingverfahren erhalten erzgebirgische Unternehmen eine zum individuellen Bedarf passende Übersicht geeigneter Recruiter und Anwerbeprogramme.

Rekrutierungsbedarfe können über das [Unternehmerformular](#) auf der NAFKA-Plattform gemeldet werden.

### Kontakt

Welcome Center Erzgebirge  
- eine Dienstleistung der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH -  
Adam-Ries-Straße 16  
09456 Annaberg-Buchholz

 [www.welcome-erzgebirge.de](http://www.welcome-erzgebirge.de)  +49 3733 145 109

 [info@welcome-erzgebirge.de](mailto:info@welcome-erzgebirge.de)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes und ist ein Projekt der Fachkräfteallianz Erzgebirge.